

**I**ch Hans Pistor Glaser bürger zu Nideln Margretho sein eheliche Häußfrau thün  
Kind hierin vor uns und unser Erben öffentlich bekennende, Das wir erblich verkauft haben, und mit die-  
sem brieff unigen verbriefte verbriefen, dem Handtosen und Buchschaltz Horn, D. Nicola d. Ottora f. Hoffschick Vier-Lantzlar  
Alhize, finden haben, und mit ihrem güten Willen und Willen allen rechten Inhabern dieses Brieffs, Inson gantz, gelegen die Etzstän  
am Weisamer Wasse, am Heide Heiffen selbst, und Laster Bergtreden, ist auf beiden seiten angezeichnet, und gehören die Hügel oben  
und unten darzu, und gibt Etzschaltz d. Weisamer jährlichen Dreyzehn ternise Zins, sonst zinsen, der mit dem Dreyzehnt und Zween hal-  
den, jeden zu Viech und Zehentung <sup>mit</sup> in acht Pfennig, die wir für dato gültlich auffang, und mit diesem brieff quittiren thun, Daron  
Darnach den Heide Heiffen und samt zehen in zween zehnen ruhigen besitz gantz gantz, denselben erblich innehaben, zu besitzen und zu  
nutzen, Hierauf haben wir uns und unser Erben gantzlich darvon entsetzt, mit Hand und münd erblich veräußert gantz, und vor  
Zeichen darmit nochmals als, in gantzen zehnen nimmern alle sein ansehn. In haben noch zehnen zehnen, auch sonst Niemandt  
zu thun gestatten in keine Weise, sondern wir werden dem Herrn Heiffen und seinen Erben Hierauf allwege ein gültig Weisung  
thun, alles anforderung bebrecht und in zehnen Pfennig halten, ohn gefähde, In dertind haben wir verbriefte abent mit zehnt gantz  
die Eidenhafte, verbriefte und verbriefte Herrn Lutzschmeister, Dimeon Dietrich, und Melchior Dachen, samt dem Rath zu Eriessen,  
gemeintz Vindt Insecht an diesem beauf zu hoch, welche wir Lutzschmeister alle halft gantz haben uns bekommen, ohn gefähde uns  
und unser Nachkommen, Haben den ersten Februarii Anno Domini, Lantent, Buchschindert und Zehntent.

*[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the paper]*

*[Large, decorative initial letter, possibly 'L' or 'S', in blue ink]*

1620

A. 285

*[Small, rectangular stamp or mark]*











**I**ch Hans Pistor Glaser hürer zu Nidlen Margrethor sein eheliche Haüßfrau thün  
 kind hierin vor uns und unser Erben öffentlich bekennende Das wir erblich verkauft haben und mit die-  
 sem brieff unsem selverbrieffe bekräftigen, dem Ehendosen und Hocheloch Horn, D. Nicolao d. Ottora f. Herrliche Vir-Lanzler  
 Altherr, seinen Erben, und mit ihrem güthen Willigen und wahren altem Leihen Inhabern dieses Brieffs, Insem gütlich gelogen der Ehens-  
 am Weisamer Leuge, am herten Richter sellsten, und Caspar Bergteden, ist auf beiden seiten angesetzt, und gethien die hagen oben  
 und unten darzu, und gibe Oberrichter D. Wittib<sup>en</sup> jährlichen Dreyzehn ternnis Jers, fünf eizen, der und dem Dreyzehnt im Jeren hal-  
 den, jeren zu Viech und Leventen, als in artt pfennig, die wir für dato güttlich entfangt, und mit diesem brieff quittiren thün, Daken  
 Demnach den herten Richter und samt allen in dinen erweyten erheigen hertz gütes gethens, denselben rechtlich innzuhaben, zu behien und zu  
 nutzen, hiezunim haben wir uns und unser erben gänzlich darvon entsetzt, mit hand und mündt selblich bekräftigt gethien, und vor  
 Zeihen daruiff nachmals abt, so geseltem gethen nimmermehr sein anspan. In haben, noch Irgeuwinen, auch sonster Veremndt  
 zu thün gestatten in keine weise, Dardes wir wollen dem herten Richter und seinen erben hiezunim allerwege ein güttlich Weisgott  
 thün, alles anforderung bestreht und Inspanne pflichtig halten, ohn gefähede, In dinkind haben wir beschrieffen oben mit sleiff gethien  
 die Ehensatte, bekräftigt und urweyde herten Bürgermeyster, Dimon Dietrich, und Melchior Dachen, samt dem Rath zu Nidlen,  
 gemaintz dink Inspanne an diesem brieff zu hensch, welche wir Bürgermeyster nitte halff gethen haben uns bekennen, ansefflich der  
 und Insem durchkommen, haben den ersten Februarü Anno Domini, Tuzent, Dreyshindert und Zwanckigt.

